

Im Jahre 1999 angenommene musikwissenschaftliche Dissertationen

zusammengestellt von Dr. Ralf Martin Jäger (Münster/W.)

Von den nicht aufgeführten Instituten konnte keine Auskunft erlangt werden. 63 der insgesamt 123 abgeschlossenen Arbeiten waren der Dissertationsmeldestelle nicht bekannt.

Nachtrag 1997

Hannover. *Hochschule für Musik und Theater.* Sointu Scharenberg: Überwinden der Prinzipien. Studien zu Arnold Schönbergs Lehrtätigkeit 1902–1951.

Nachträge 1998

Tübingen. *Musikwissenschaftliches Institut.* Regina Fiebich: Fritz Werner, Leben und Werk □ Susanne Haist: Hans Georg Bertram. Komponist und Kirchenmusiker.

Weimar. *Hochschule für Musik. Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena.* Kathrin Hirschinger: Der Beruf des Orchestermusikers im Spiegel sozialer und politischer Veränderungen – dargestellt an der Entwicklung des Orchesters des Opernhauses Halle von 1885 bis 1990.

Promotionen 1999

Augsburg. *Lehrstuhl für Musikpädagogik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Augsburg. *Lehrstuhl für Musikwissenschaft.* Anna Elisabeth von Streit: Pavanen und Galliard in der englischen Virginalmusik des ausgehenden 16. und des beginnenden 17. Jahrhunderts.

Bamberg. Richard Armbruster: Das Opernzitat bei Mozart.

Basel. Thomas Drescher: Spielmännische Tradition und höfische Virtuosität. Studien zu Voraussetzungen, Repertoire und Gestaltung von Violinsonaten des deutschsprachigen Südens im späten 17. Jahrhundert □ Thomi Hupfer: Franz Liszt als junger Mann. Eine Leserei □ Silvia Wälli: Melodien aus mittelalterlichen Horaz-Handschriften. Edition und Interpretation der Quellen □ Heidy Zimmermann: Tora und Shira. Untersuchungen zur Musikauffassung des rabbinischen Judentums.

Bayreuth. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Berlin. *Humboldt-Universität. Musikwissenschaftliches Seminar.* Clemens Fanselau: Mehrstimmigkeit in J. S. Bachs Werken für Melodieinstrumente ohne Begleitung □ Bert Greiner: Violintradition am Moskauer Konservatorium zwischen 1866 und 1966 – Interdisziplinäre Reflexionen □ Simone Heilgendorff: Experimentelle Inszenierung von Sprache und Musik in der BRD und in den USA. Vergleichende Studien zu Dieter Schnebel und John Cage □ Karsten Mackensen: Simplizität. Rekonstruktion einer begrifflichen Landschaft in der Musikästhetik des 18. Jahrhunderts □ Silvia Rieder: L'Archet l'Ame de l'Instrument. Der Geigenbogen im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert: Historische Entwicklung, Funktionsweise und Spieltechnik □ Timkehet Teffer: Musik zu den Hochzeiten bei den Amara im Zentralen Hochland Äthiopiens □ Nguyen Van Nam: Iy giao duyen und vong co. Studien zum Gesang im südvietnamesischen cai-long-Theater.

Berlin. *Freie Universität. Musikwissenschaftliches Seminar.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Berlin. *Freie Universität, Fachrichtung Vergleichende Musikwissenschaft.* Margret Tietje: Kindereigene Tänze in der Türkei.

Berlin. *Technische Universität. Fachgebiet Musikwissenschaft.* Susanne Keuchel: Audiovisuelle Musikrezeption im Spielfilm: Musikpädagogisches Werkzeug oder Rezeptionsblockade □ Christian Kipper: Die musikalische Umsetzung von Aktion in der Opera buffa zwischen 1750 und 1800. Das Libretto *Il mercato di Malmantile* von Carlo Goldoni. Der Vergleich der Bearbeitungen und der Vertonungen von Fischietti (1757), Barta (1784), Cimarosa (1784) und Zingarelli (1792) □ Helmut Kreysing: Hans Rott: *Pastorales Vorspiel* für Orchester und Lebensdokumente □ Julia Schmidt-Pirro: Georg Antheils *Ballet Mécanique*: Auf der Suche nach einer amerikanischen Musik □ Oliver Schöner: Die Vihuela de mano im Spanien des 16. Jahrhunderts □ Timo Tietz: Die Bedeutung der Improvisationstechnik Charlie Parkers für die Entwicklung des Bebop □

Heinz von Loesch: Glaubensspaltung – Spaltung der Musik? oder: Was ist evangelisch an der evangelischen Kirchenmusik? □ Evelin Wetter: Böhmisches Bildstickerei um 1400. Die Stiftungen in Trient, Brandenburg und Danzig.

Bern. Therese Bruggisser-Lanker: Musik und Liturgie im Kloster St. Gallen zur Zeit der Renaissance.

Bochum. Jens Ferber: Künstler, Bürger, Obrigkeit – Zur Hagener Musik- und Theaterpolitik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts □ Sachiko Kimura: Die Choraltextrkantaten Johann Sebastian Bachs.

Bonn. Silke Gömann: Die Orchestersinfonien Felix Mendelssohn Bartholdys. Studien zum gegenwärtigen Fachdiskurs □ Hartmut Hein: Gattungsnorm und individuelle Konzeption. Beethovens Klavierkonzerte □ Nicole Kämpken: Hans-Georg Burghardt (1909–1993). Leben und Werk. Ein Sonderweg in der „modernen Musik“ □ Barbara Ruth Mohn: Das englische Oratorium des 19. Jahrhunderts: Quellen, Traditionen und Entwicklungen □ Markus Quabeck: Universitäres Musizieren in Deutschland. Eine musiksoziologische Studie □ Heide Volkmar-Waschk: Opusculum genere quidem diverso. Die *Cantiones sacrae* von Heinrich Schütz.

Chemnitz. Keine Dissertation abgeschlossen.

Detmold/Paderborn. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Matthias Schäfers: Die Symphonische Dichtung im Umkreis Liszts. Studien zu Hans von Bülow, Felix Draeseke und Alexander Ritter.

Dortmund. Keine Dissertation abgeschlossen.

Dresden. *Technische Universität.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Düsseldorf. *Robert-Schumann-Hochschule.* Christian Blüggel: Untersuchungen zur Musikkritik bei Herbert Eimert.

Eichstätt. Keine Dissertation abgeschlossen.

Essen. *Universität Gesamthochschule, Fachbereich 4.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Essen. *Folkwang Hochschule.* Peter Gronemann: Varietas als kompositorische Mannigfaltigkeit in Messen des Johannes Tinctoris.

Frankfurt a. M. *Musikwissenschaftliches Institut.* Christian Saalfrank: Modalität in der Musik Ruggiero Giovannellis (ca. 1555–1625). Zur Geschichte der Tonart um 1600.

Frankfurt a. M. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Richard Teuber: Die Bach-Rezeption im frühen Instrumentalwerk Paul Hindemiths.

Freiburg i. Br. *Pädagogische Hochschule. Abteilung Musik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Freiburg i. Br. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Taekwan Kim: Das Lehrstück Bertold Brechts. Untersuchungen zur Theorie und Praxis einer zweckbestimmten Musik am Beispiel von Paul Hindemith, Kurt Weill und Hanns Eisler □ Vladimir Stadnitschenko: Studien zur Vokalmusik ‚del‘ Signore Friedrich Wilhelm Zachau, des grossen Haendels Lehrmeister‘.

Göttingen. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Christine Blanken: Franz Schuberts *Lazarus* und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts □ Torsten Brandt: Johann Christian Lobe (1797–1881). Studien zu Biographie und musikschriftstellerischem Werk □ Elmar Juchem: Die Entwicklung eines amerikanischen Musiktheaters in der Zusammenarbeit von Kurt Weill und Maxwell Anderson □ Jörg Linnenbrügger: Richard Wagners *Die Meistersinger von Nürnberg*. Studien und Materialien zur Entstehungsgeschichte des ersten Aufzugs (1861–1866).

Graz. *Institut für Musikwissenschaft.* Andreas Holzer: „Nicht alles, was tönt, ist auch – Musik“. Joseph Marx. Hüter der Tradition.

Graz. *Hochschule für Musik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Greifswald. Kathleen Raatz: Musikermigrationen im deutschen Ostseeraum in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Greifswald.

Halle. *Institut für Musikwissenschaft.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Hamburg. *Musikwissenschaftliches Institut.* Barbara Busch: Bertold Goldschmidts Opern im Kontext von Musik- und Zeitgeschichte □ Wolfgang Jaedtke: Beethovens letzte Klaviersonate Opus 111. Analytische,

geistesgeschichtliche und psychologische Aspekte des Spätwerks □ Annette Oppermann: Musikalische Klassiker-Ausgaben. Ein Beitrag zur deutschen Editions-geschichte im 19. Jahrhundert dargestellt am Beispiel von Ausgaben von Bachs *Wohltemperiertem Clavier* und den Klaviersonaten Beethovens □ Alexandra Scheibler: ‚Ich glaube an den Menschen.‘ Religiosität im Leben und Schaffen Leonard Bernsteins □ Ursel Schlicht: It's gotta be music first. Analysen zur Bedeutung, Rezeption und Arbeitssituation von Jazzmusikern □ Ilja Stephan: Eine Welt im Pinselstrich – Die fünf Symphonien Isang Yuns. Eine hermeneutische Rekonstruktion □ Britta Sweers: Electronic Folk in England. Musical and Sociocultural Aspects □ Melanie Unsel: ‚Man töte dieses Weib‘. Frauenfiguren und ihre Nähe zum Tod. Eine Untersuchung zur Musik des beginnenden 20. Jahrhunderts □ Ove Volquartz: Improvisation und ‚Flow‘-Erlebnis. Empirische Untersuchung von Möglichkeiten und Grenzen der Flußerfahrung im Musikunterricht einer gymnasialen Oberstufe □ Christian Wildhagen: Die achte Symphonie von Gustav Mahler. Konzept einer universalen Symphonik □ Kai Daniel Zur Weihen: Komponieren in der DDR bis 1961. Institutionen, Organisationen und die erste Komponistengeneration.

Hamburg. *Hochschule für Musik und Theater.* Maria Becker: Musiktherapie mit schwermehrfachbehinderten Menschen. Möglichkeiten und Grenzen eines psychotherapeutischen Verständnisses.

Hannover. *Hochschule für Musik und Theater.* Jörg Langner: Musikalischer Rhythmus und Oszillation. Eine theoretische und empirische Erkundung □ Hendrikje Mautner: Aus Kitsch wird Kunst. Zur Bedeutung Franz Werfels für die deutsche Verdi-Renaissance. Studien zur Verdi-Rezeption in Deutschland 1900–1930.

Heidelberg. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Wolfgang Gushurst: Popmusik im Radio □ Miroslav Novak: Leoš Janáček's Oper *Vec Makropulos* □ Anja Pohsner: „Wenn ich von mir selbst abhinge, würd' ich Komponist...“ – Die Umwege des Musikers E. T. A. Hoffmann □ Andreas Rücker: Beethovens Klaviersatz – Technik und Stilistik □ Uta Schaumberg: Die opere serie Giovanni Simone Mayrs □ Ansgar Schmitt: Der kunstübergreifende Vergleich. Theoretische Reflexionen ausgehend von Picasso und Strawinsky.

Heidelberg. *Pädagogische Hochschule. Fach Musikerziehung.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Hildesheim. *Institut für Musik und Musikwissenschaft.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Innsbruck. Keine Dissertation abgeschlossen.

Karlsruhe. *Institut für Musikwissenschaft.* So-Young Kim-Park: Paul Wittgenstein und die für ihn komponierten Klavierkonzerte für die linke Hand □ Helmut Schönecker: Das ästhetische Dilemma der italienischen Komponisten in den 1590er Jahren, dargestellt an der Chromatik in den späten Madrigalen von Luca Marenzio und Carlo Gesualdo □ Shi-Rui Zhu: Entstehung und Entwicklung moderner professioneller chinesischer Musik und ihr Verhältnis zum eigenen Erbe und zum westlichen Einfluß.

Kassel. *Universität Gesamthochschule. Fachrichtung Musik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Kiel. *Musikwissenschaftliches Institut.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Kiel. *Musikpädagogik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Koblenz/Landau. *Seminar Musik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Köln. *Musikwissenschaftliches Institut.* Markus Buchmann: Personalstil in der Jazzimprovisation – Studien zu Oscar Peterson □ Henning Eisenlohr: Komponieren als Entscheidungsprozeß. Studien zur Problematik von Form und Gehalt, dargestellt am Beispiel von Elliott Carters *Trilogy for oboe and harp* (1992) □ Anna Ficarella: Die Kategorie des Spätstils in der Klaviermusik des XIX. und XX. Jahrhunderts: Studien zur *Klavierübung* von Ferruccio Busoni □ Frank Hentschel: Das Verhältnis von Sinnlichkeit und Vernunft in der mittelalterlichen Musiktheorie: Strategien der Konsonanzbewertung und der Gegenstand der ‚musica sonora‘ um 1300 □ Jörg Hillebrand: Igor Markevitch. Leben, Wirken und kompositorisches Schaffen □ Stefan Kames: An der Wegscheide. Untersuchungen zur Entwicklung im Schaffen des Reger-Schülers Hermann Unger in den Jahren 1913–1933 □ Hella Melkert: „Far del silenzio cristallo“. Luigi Nonos Chorcompositionen im Rahmen des *Prometeo* □ K. Rainer Nonnenmann: Angebot durch Verweigerung – Die Ästhetik des instrumental-konkreten Klangkomponierens in Helmut Lachenmanns Orchesterwerken *Air* (1968/69) bis *Accanto* (1975/76) □ Susanne Starke: Vom ‚dubbio tonale‘ zur ‚chiarificazione definitiva‘. Der Weg des Komponisten Alfredo Casella □ Kuei-Mei Wu: Die Bagatellen Ludwig van Beethovens.

Köln. *Hochschule für Musik.* Guido Brink: Die Finalsätze in Mozarts Konzerten – Aspekte ihrer formalen Gestaltung und ihrer Funktion als Abschluß des Konzertes.

Leipzig. *Institut für Musikwissenschaft.* Franziska Specht: Zwischen Ghetto und Selbstbehauptung. Musikalisches Leben der Juden in Sachsen 1933 – 1941.

Lüneburg. Keine Dissertation abgeschlossen.

Mainz. *Musikwissenschaftliches Institut.* Karl Böhmer: W. A. Mozarts *Idomeneo* und die Tradition der Karnevalsoper in München □ Charlotte Ebenig: Die Kirchenoratorien Heinrich von Herzogenbergs. Zur Problematik der evangelischen Kirchenmusik am Ende des 19. Jahrhunderts □ Dagmar Gilcher: Studien zum Operschaffen Camille Saint-Saëns □ Horst Herold: Stilvermischungen in symphonischen Werken des 20. Jahrhunderts. – Zum Problem der Synthese von Kunst- und Unterhaltungsmusik bis zur Entstehung des ‚Symphonic Rock‘ □ Christine Villinger: ‚Mi vuoi tu corbellar‘. Die Opere buffe von Giovanni Paisiello. Analysen und Interpretationen.

Marburg. *Musikwissenschaftliches Institut.* Kyung-Boon Lee: Musik und Literatur im Exil – Dodekaphone Exilkantaten Hanns Eislers □ Ingeborg Wesser: Musikgeschichte der hohenlohischen Residenzstadt Kirchberg von der Mitte des 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.

München. *Institut für Musikwissenschaft.* Ulrike Michaela Aringer-Grau: Marianische Antiphonen von Wolfgang Amadeus Mozart, Michael Haydn und Salzburger Zeitgenossen □ Bernhard Grundner: Besetzung und Behandlung der Bläser im Orchester Mozarts am Beispiel der Opern □ Thomas Rösch: Die Musik in den Griechendramen von Carl Orff.

München. *Institut für Musikpädagogik.* Suni Cho: Zur Rezeption des Orff-Schulwerks in der Musikerziehung der Grundschule Südkoreas □ Diemut Köhler: Gehörbildung für Absoluthörer – Grundlagen, Lehrkonzept.

Münster. *Musikwissenschaftliches Seminar.* Woo-Hyung Chang: Die theoretischen Quellen der musikalischen „Differentia“ in Westeuropa vom frühchristlichen Zeitalter bis Mittelalter □ Jin-Ah Kim: Form und Inhalt in der Sinfonik um 1800 am Beispiel der Sinfonien Anton Eberls □ Annette Monheim: Rezeption der Oratorien Georg Friedrich Händels in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Nord- und Mitteldeutschland □ Berthold Warnecke: Kaspar Förster der Jüngere und die europäische Stilvielfalt im 17. Jahrhundert.

Osnabrück. *Musik und Musikwissenschaft.* Claudia Kayser-Kadereit: Das Laienorchester als spezifisches Arbeitsfeld musikalischer Erwachsenenbildung □ Claudius Reinke: Musik als Schicksal – die Wagnerbilder Thomas Manns. Eine Studie zur Geschichte der Wagner-Rezeption im 20. Jahrhundert □ Meike Tiemeyer-Schütte: Die deutschen Liedertafeln in Südaustralien zwischen Bewahrung des Deutschtums und Anglikanisierung.

Passau. *Musikpädagogik.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Regensburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Juan Martin Koch: Das Klavierkonzert des 19. Jahrhunderts und die Kategorie des Symphonischen. Zur Kompositions- und Rezeptionsgeschichte des Klavierkonzerts von Mozart bis Brahms.

Rostock. *Institut für Musikwissenschaft.* Rolf Dietrich Claus: Johann Peter Kellner. Studien zu Leben und Werk □ Anja-Rosa Thöming: Produktion und künstlerische Gestaltung bei Metastasios *dramma per musica Ezio*, dargestellt am Beispiel der Opernfassungen von Hasse (1730 & 1755), Händel (1732) und Graun (1755).

Saarbrücken. *Musikwissenschaftliches Institut.* Keine Dissertation abgeschlossen.

Salzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Kai Ulrich Bachmann: Das Verhältnis der Tempi in mehrsätzigen Musikwerken: ein Beitrag zur musikalischen Aufführungsanalyse am Beispiel der Symphonien Ludwig van Beethovens.

Siegen. Keine Dissertation abgeschlossen.

Tübingen. *Musikwissenschaftliches Institut.* András Versányi: Gong Ageng. Studien über Herstellung, Gestalt und Klang eines königlichen Instruments des Ostens □ Reinald Ziegler: Die Musikaliensammlung der Stadtkirche St. Nicolai in Schmöln/Thüringen. Repertoiregeschichtliche Studien und Katalog. Ein Beitrag zur Musiküberlieferung im 16. und 17. Jahrhundert in Mitteldeutschland.

Weimar. *Hochschule für Musik. Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena.* Reinhard Wieland Meinhold: Das Wirken Carl Steinhäusers in Mühlhausen – ein Exempel für das Berufsbild Thüringischer Lehrerkantoren im 19. Jahrhundert.

Wien. *Musikwissenschaftliches Institut.* Y. Drynda: Zur Bedeutung H. Ibsens für den Komponisten A. Berg □ G. Hauer: Club der Wiener Musikerinnen. Bd. 1–8 □ V. Katalinic: Nikola Algarolti (Udina) 1791–1838 und seine Musiksammlung □ Kim Eun-Ha: Studien zu den Vokalkompositionen von R. Haubenstock-Romati mit einem Beitrag zu seiner formalen Idee □ M. Kontarsky: Trauma Auschwitz. Zu Verarbeitungen des Nichtverarbeitbaren bei Peter Weiss, Luigi Nono und Paul Dessau □ M. Krebs: Theodor Helm (1843–1920) □ B. Laback: Effekte der Simultanmaskierung auf die Musikperzeption bei sensorineuralen Hörschäden und ihre Anwendung für Signalverarbeitungsalgorithmen □ H. Link: Die Bestände des deutschen Musikinstrumentenherstellers im 19.–20. Jahrhundert □ A. Manhart: Das Oratorium in Wien zwischen Klassik und Romantik.

Wien. *Universität für Musik und Darstellende Kunst.* Christian Winkler: Die Kunst der Stunde – Aktionsräume für Musik. Ein Modell zur Vermittlung von Musik aus systematisch-konstruktivistischer Sicht.

Würzburg. *Institut für Musikwissenschaft.* Hansjörg Ewert: Anspruch und Wirkung. Studien zur Entstehung von Robert Schumanns Oper *Genoveva* □ Martin Jira: Musikalische Temperaturen und musikalischer Satz in der Klaviermusik J. S. Bachs □ Peter Niedermüller: Contrapunto und effette. Studien zu den Madrigalen Carlo Gesualdos □ Elisabeth Reiter: Der Sonatensatz in Brahms' später Kammermusik. Einheit und Zusammenhang in variativen Verfahren □ Ulrich Stinzenhöfer: Carl Maria von Weber als Liederkomponist □ Maria Christina Urchuegia-Schölzel: Die mehrstimmige Messe im ‚Goldenen Jahrhundert‘. Überlieferung und Repertoirebildung in Quellen spanischer und portugiesischer Provenienz (ca. 1490–1630).

Zürich. *Musikwissenschaftliches Institut.* Dominik Sackmann: Bach und Corelli. Studien zu Bachs Rezeption von Corellis *Violinsonaten op.5* unter besonderer Berücksichtigung der „sogenannten *Arnstädter Orgelchoräle*“ und der langsamen Konzertsätze □ Peter Sterki: Klingende Gläser. Die Bedeutung idiophoner Friktionsinstrumente mit axial rotierenden Gläsern, dargestellt an der Glas- und Tastenharmonika.